

Automatische Lenksysteme, ISO–Bus und Flächenverwaltung beim Traktor

Sinnvolle Ergänzung oder unnötiger Aufwand?

Die in den Schleppern verbaute Technik zur Arbeitserleichterung für den Anwender wird oft nur zu einem geringen Anteil genutzt. Um hier die Anwendungshürden zu nehmen, sollen anhand praktischer Beispiele die folgenden Inhalte näher erläutert werden:

AMS-Systeme in der Praxis

- Vorgewendemanagement
- Lenksysteme (manuell, automatisch)
- Flächenverwaltung über den Schleppermonitor

Dokumentation und Datenauswertung

- Schlepper als Schnittstelle für die Ackerschlagkartei
- Dokumentation und Rechnungsstellung
- Flottenmanagement



Zielgruppe

Landwirte, Lohnunternehmer und Berater

Teilnehmerzahl

Maximal 12 Teilnehmer

Referenten/Firmenvertreter

Franz Helmle, Markus Steinbauer,
Stefan Hamberger, LLA Triesdorf
Firmenvertreter (Fa. John Deere, Claas, New Holland und Fendt)

Methodik

Praktischer Einsatz (jeder Teilnehmer fährt selbst), Vorträge

Wann & Wo

- Landmaschinenschule (zweitägig), John Deere
- Landmaschinenschule (zweitägig), Claas
- Landmaschinenschule (zweitägig), Fendt
- Landmaschinenschule (zweitägig), New Holland

Die Termine werden kurzfristig bekannt gegeben.

Seminargebühr

250 Euro inkl. Tagungsunterlagen und Verpflegung

Leitung

Franz Helmle
Landmaschinenschule
Telefon: 09826 18-2265
franz.helmle@triesdorf.de

Anmeldung / Organisation

Landmaschinenschule
Elke Breit
Steingruberstraße 5
91746 Weidenbach
Telefon 09826 18-2002
Telefax 09826 18-2099
lms@triesdorf.de

Energieholz für die dezentrale Wärmeversorgung

Die Bereitstellung von Biomasse als Brennstoff wird zukünftig ein wichtiger Baustein für die Wärmeversorgung sein. Um jedoch auch zukünftig den stetig steigenden Bedarf an Hackschnitzeln decken zu können, kann der Anbau von Energiehölzern eine mögliche Alternative sein. Derzeit werden in Deutschland circa 5000 ha schnellwachsende Hölzer angebaut. Auch in Triesdorf wurde bereits 1996 eine Fläche angelegt. Die Erfahrungen aus drei Ernten, geeignetes Pflanzgut, Pflanzmaschinen und Erntetechnik sollen im Seminar näher erläutert werden.

Anbau von Energiehölzern

- Produktionstechnische Grundlagen: Standortwahl, Baumarten, Pflanzung, Pflege und Umtriebszeiten
- Einsatz von Technik für Pflanzung, Ernte und Rekultivierung

Aufbereitung von Erntematerial

- Darstellung verschiedener Trocknungsmöglichkeiten
- Hackschnitzzellagerung und -logistik

Wirtschaftlichkeit

- Kalkulation von Produktionskosten
- Auswertung unterschiedlicher Erntesysteme bzw. Umtriebszeiten



Zielgruppe

Landwirte, Betreiber von Biomasseheizanlagen, Kommunale Wärmeversorger

Teilnehmerzahl

Maximal 40 Teilnehmer

Referenten/Firmenvertreter

Externe Referenten
Thomas Zimmerer, AELF Ansbach
Markus Heinz, LLA Triesdorf
Jürgen Hofmockel, LLA Triesdorf

Methodik

Vorträge, praktische Demonstration, Exkursion

Wann & Wo

15.05.15, Landmaschinenschule, 9 Uhr - 16 Uhr
Anmeldeschluss: 02.05.2015

Seminargebühr

90 Euro inkl. Tagungsunterlagen und Verpflegung

Leitung

Markus Heinz
Leiter der Abteilung Pflanzenbau
und Versuchswesen
Telefon: 09826 18-4000
markus.heinz@triesdorf.de

Anmeldung / Organisation

Pflanzenbau und Versuchswesen
Christine Leithner-Frohs
Reitbahn 5, 91746 Weidenbach
Telefon 09826 18-4002, Telefax 09826 18-4999
pflanzenbau@triesdorf.de

Professioneller Pflanzenschutz – Technik und Pflanzenbau

Für den Erfolg oder Misserfolg einer Pflanzenschutzanwendung ist nicht nur die Mittelwahl und der Einsatzzeitpunkt sondern auch die eingesetzte Technik entscheidend. Im Rahmen des Seminars sollen die Teilnehmer hier auf den aktuellen Stand gebracht werden, neue Techniken kennen lernen und die Anwendung in der Praxis verbessert werden.

Inhalte

Pflanzenbauliche Aspekte

- Mittelwahl und Resistenzmanagement
- pH-Wert-Absenkung und Additive im praktischen Einsatz
- Applikationstechnik: Doppelflachstrahldüsen, Drop-Leg-Anforderungsspezifische Düsenwahl
- Spezialdüsenteknik für Bienenschutz, Fuchsschwanz, Düngung

Pflanzenschutztechnik

- Gestängeführung/Düsenteknik
- Automatische Teilbreitenschaltung (Section Control)
- Auftragsmanagement
- Dokumentation
- Vorstellung neuester Pflanzenschutztechnik

Anmeldung / Organisation
Pflanzenbau und Versuchswesen
Christine Leithner-Frohs
Reitbahn 5, 91746 Weidenbach
Telefon 09826 18-4002
Telefax 09826 18-4999
pflanzenbau@triesdorf.de

Zielgruppe

Landwirte, Lohnunternehmer und Berater

Teilnehmerzahl

Maximal 30 Teilnehmer

Referenten/Firmenvertreter

Externe Referenten, Markus Heinz

Methodik

Seminaristischer Unterricht, praktische Vorführung

Wann & Wo

Juni 2015
Landmaschinenschule Triesdorf

Seminargebühr

90 Euro inkl. Tagungsunterlagen
und Verpflegung

Leitung

Markus Heinz
Leiter der Abteilung
Pflanzenbau und Versuchswesen
Telefon: 09826 18-4000
markus.heinz@triesdorf.de



Düngung nachhaltig und effizient!

Die Veränderung von gesetzlichen Rahmenbedingungen, steigende Preise für mineralische Düngemittel und der zunehmende Anfall an Wirtschaftsdünger werden für die Landwirtschaft zukünftig ein zentrales Thema sein. Der nachhaltige und effiziente Einsatz unterschiedlicher Dünger wird deshalb in zahlreichen Versuchen an den landwirtschaftlichen Lehranstalten Triesdorf erprobt. Ziel ist es den Teilnehmern einen Überblick zu den aktuellen Düngungsstrategien (Cultan, Depotdüngung – Strip Till, N-Stabilisierung, Grunddüngung, Vergleich organisch – mineralisch) zu verschaffen, ergänzt durch die Berichte von Praktikern.

- Gesetzliche Vorgaben im Bereich Düngung
- Stabilisierte Stickstoffdünger in Getreide und Silomais
- Ertragswirkung durch Grunddüngung in Getreide
- Cultandüngung
- Vergleich mineralischer und organischer Düngung in der Fruchtfolge
- Humuswirkung und -aufbau bei unterschiedlichen Düngungsstrategien



Zielgruppe

Landwirte und Berater

Teilnehmerzahl

Maximal 40 Teilnehmer

Referenten/Firmenvertreter

Externe Referenten,
Markus Heinz, Pflanzenbau und Versuchswesen

Methodik

Seminar mit Feldführung

Wann & Wo

05.06.15, 9.30 Uhr - 16 Uhr
Infozentrum Triesdorf
Anmeldeschluss: 22.05.2015

Seminargebühr

90 € je Teilnehmer, darin enthalten sind die Seminarunterlagen und die Verpflegung während des Seminars

Leitung

Markus Heinz
Leiter der Abteilung
Pflanzenbau und Versuchswesen
Telefon: 09826 18-4000
markus.heinz@triesdorf.de

Anmeldung / Organisation
Pflanzenbau und Versuchswesen
Christine Leithner-Frohs
Reitbahn 5
91746 Weidenbach
Telefon 09826 18-4002
Telefax 09826 18-4999
pflanzenbau@triesdorf.de

Betriebswachstum – Pacht oder Kauf von Ackerland?

Die Flächen sind in vielen Regionen ein knapper Produktionsfaktor. Werden Flächen angeboten, stehen viele Betriebsleiter vor der Entscheidung, was man für die zusätzlichen maximal bieten kann. Im Rahmen des Seminars sollen anhand von Praxisbeispielen unterschiedliche Modelle – Kauf oder Pacht- erarbeitet werden. Ziel ist die ausschlaggebenden Faktoren zu kennen, um fundierte Aussagen über die maximale Preishöhe treffen zu können.

Inhalte

- Erarbeiten von Kalkulationshilfen
- Grenzpachtpreis und Vollkosten
- Vertragsgestaltung – Was sollten Pachtverträge in Zukunft beinhalten?
- Ausgestaltung von Pacht- und Kaufverträgen
- Preisgleitklausen
- Flächenkauf aus Sicht der Bank
- Weiche Faktoren bei Preis- und Pachtverhandlungen



Zielgruppe

Landwirte und Berater

Teilnehmerzahl

Maximal 15 Teilnehmer

Referenten/Firmenvertreter

Externe Referenten,
Otto Körner, Markus Heinz (beide LLA Triesdorf)

Methodik

Seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeit

Wann & Wo

05.03.2015, 9.30 Uhr - 17 Uhr
Seminarraum Verwaltung, Triesdorf
Anmeldeschluss: 20.02.2015

Seminargebühr

90 € je Teilnehmer, darin enthalten sind die Seminarunterlagen und die Verpflegung während des Seminars

Leitung

Markus Heinz
Leiter der Abteilung
Pflanzenbau und Versuchswesen
Telefon: 09826 18-4000
markus.heinz@triesdorf.de

Anmeldung / Organisation
Pflanzenbau und Versuchswesen
Christine Leithner-Frohs
Reitbahn 5
91746 Weidenbach
Telefon 09826 18-4002
Telefax 09826 18-4999
pflanzenbau@triesdorf.de

Kontakt: Christine Leithner-Frohs, pflanzenbau@triesdorf.de,
Tel. 09826 18-4002, Fax: 09826 18-4999

Pflanzenbau und Versuchswesen

Thementage

Energiepflanzentag

Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Ökoversuchsrundgang

Die Termine werden noch bekannt gegeben.

Obstbau

Obstbaumschnittkurs

28.03.15, 9 Uhr - 16 Uhr
Vormittags werden die Grundsätze des Obstbaumschnittes unterschiedlicher Erziehungsformen, wie Rundkrone, Spindel und Spalier erläutert. Dabei geht es von der Qualitätsbeurteilung beim Kauf, Pflanzschnitt, Erziehungschnitt bis hin zu bestandserhaltenden Schnittmaßnahmen bei alten Obsthochstämmen. In der Obstanlage wird nachmittags der Schnitt von unterschiedlichen Obstbäumen gemeinsam erarbeitet und ausgeführt. Treffpunkt: Infozentrum.
Gebühr: 38 Euro, Anmeldung erforderlich

Veredelungskurs

25.04.15, 9 Uhr - 16 Uhr
Verschiedenste Veredelungsmethoden, Edelreisergewinnung und deren Lagerung werden am Vormittag erläutert. Nachmittags wird der sog. Kopulationsschnitt an Weidenruten geübt. Danach veredelt jeder Kursteilnehmer seine eigenen Apfelbäumchen mit der gewünschten Sorte bzw. Unterlage, die er am Kursende mitnehmen darf. Zusätzlich wird gemeinsam ein alter Apfelbaum durch Rindenpropfen umveredelt. Am Kursende erhält jeder Kursteilnehmer eine Teilnehmerurkunde. Treffpunkt: Infozentrum.
Gebühr: 50 Euro, Anmeldung erforderlich

Baumwart 2016: Kulturgut Obstbäume brauchen Kompetenz

Die Baumwartkurse sollen den Teilnehmenden ein breites Spektrum an Wissen über die Anlage, Pflege sowie den Erhalt der Obstanlagen liefern.

Dazu zählen:

- Erhaltung und Gestaltung von Obstanlagen und Obstgehölzen
- Planung und Neuanlage von Streuobstwiesen
- Erhaltung der Kulturlandschaft
- Vermehrung und Sortensicherung
- Ernte und Verwertung der Früchte
- Lebensraum Obstanlage und deren Flora und Fauna
- Fähigkeit und Bereitschaft, das erworbene Wissen und Können an Interessierte und Ratsuchende weiterzugeben

Zulassungsvoraussetzung:

- Natur- und Landschaftspfleger
- Beauftragte von Landschaftspflegeverbänden
- Grüne Berufsausbildung
- Beauftragter des Obst – und Gartenbauvereins
- Kommunale Arbeiter der Gemeinde/Stadt
- Absolventen des Gartenpflegeraufbaukurses

Gebühr: 490 Euro



Fütterungsroboter im Rinderstall

Die automatische Futtevorlage gewinnt in Deutschland zunehmend an Bedeutung. Ziele sind u. a. eine bedarfsgerechte Fütterung aller Tiergruppen, positive Einflüsse auf die Pansengesundheit und die Arbeitswirtschaft sowie die Förderung des natürlichen Verhaltens der Kühe. Neben einer aktuellen Bestandsaufnahme der Technik berichten Referenten/-innen aus dem deutschsprachigem Raum über neueste Versuchsergebnisse sowie Praxiserfahrungen.

Im Rahmen des Seminars sollen die Teilnehmer den aktuellen Stand der Technik kennenlernen und folgende Fragen beantworten können:

- Was bringt die Technik arbeitswirtschaftlich und ökonomisch?
- Welche Vor- und Nachteile hat die mehrmalige Futtevorlage für Milchvieh und Mastbullen?
- Wie zuverlässig und genau ist die Technik?
- Was ist bezüglich Unfallschutz zu beachten?
- Welche Entwicklungstendenzen sind zu erwarten?



Zielgruppe

Landwirte und Berater

Teilnehmerzahl

Maximal 60 Teilnehmer

Referenten

Uwe Mohr, LLA Triesdorf
Weitere Referenten

Methodik

- Seminaristischer Unterricht
- Vorstellung von Forschungsergebnissen
- Besichtigung von drei Praxisanlagen

Wann & Wo

10.03.2015, 10 - 22 Uhr, 11.03.2015, 7.30 - 16.30 Uhr, Infozentrum
Anmeldeschluss: 24.02.2015

Seminargebühr

195 Euro inkl. Tagungsunterlagen und Verpflegung, Exkursion

Leitung

Uwe Mohr
Leiter der Tierhaltungsschule
Telefon: 09826 18-3000
uwe.mohr@triesdorf.de

Anmeldung / Organisation

Tierhaltungsschule
Brigitte Nefzger, Anja Breckner
Markgrafenstraße 1
91746 Weidenbach
Telefon 09826 18-3002
Telefax 09826 18-3099
ths@triesdorf.de

Allergenmanagement in der Gemeinschaftsverpflegung: Umsetzung der neuen Kennzeichnungspflicht nach LMIV in die Praxis

Die neue Lebensmittelinformationsverordnung EU Nr. 1169/2011 sieht eine umfassende Informationspflicht über bestimmte Stoffe und Erzeugnisse vor, die Allergien und Unverträglichkeiten auslösen können. Neu ist: Auch Betriebe, die die sog. „lose Ware“ anbieten, müssen über Allergene informieren können. Dies betrifft Betriebe der Gemeinschaftsverpflegung ebenso wie das Lebensmittelhandwerk (z. B. Bäckereien, Metzgereien) oder die Verkaufstheken des Lebensmitteleinzelhandels. Die Umsetzung wird von der amtlichen Lebensmittelüberwachung kontrolliert. Viele Betriebe stehen vor der Frage, wie sie diesen Anforderungen nachkommen können. Dieses Seminar informiert praxisnah über die deklarationspflichtigen Allergene, den rechtlichen Rahmen und die Möglichkeiten der Allergeninformation in den Betrieben.

Programmablauf

- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Deklarationspflichtige Allergene nach LMIV
- Besonderheiten zum Umgang mit Allergenen im Produktions- und Ausgabeprozess (ggf. mit Rundgang in Küche/Lager/Mensa)
- Umsetzung der Kennzeichnungspflicht in die Praxis: Zutatenlisten, Rezepturen, Checklisten, Speisepläne, Kladden, Hinweisschilder
- Diskussion von Fallbeispielen der Teilnehmer

Zielgruppe

Küchenleiter, Köche, Mitarbeiter aus Betrieben der Gemeinschaftsverpflegung

Teilnehmerzahl

mind. 14, max. 24 Teilnehmer

Referenten

Dipl. oec. troph. Sonja Osiander, zertifiziert nach dem Berufsverband der Oecotrophologen (VdOe) und dem deutschen Allergie- und Asthmabund (DAAB), Projektmanagerin Ernährungsbildung am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth

Methodik

Frontalunterricht, praktische Übungen, Diskussion

Wann & Wo

Fr. 09.01.2015, 9.30 - 16 Uhr, Fachbereich Ernährung und Hauswirtschaft
Anmeldeschluss: 23.12.2014

Seminargebühr

90 Euro inkl. Tagungsunterlagen und Verpflegung

Leitung

Annett Letzbor
Leitung Fachbereich Ernährung und Hauswirtschaft
09826 18-1245
annett.letzbor@triesdorf.de

Anmeldung / Organisation
Infozentrum
Markgrafenstraße 12
91746 Weidenbach
09826 18-0, Fax 09826 18-1199
infozentrum@triesdorf.de
www.triesdorf.de

Hygienebeauftragte(r) - Hygienemanager(in)

Der Hygienebeauftragte hat die Aufgabe ein Hygienekonzept zu erstellen und das Hygienekonzept zu verwalten (Bayr. MedHygV. 2012/ § 3 (4)). Bei Anfragen die Zuständigkeiten in Betrieb und Behörde zu kennen, Ansprechpartner für Geschäftsleitung, Hygieniker, Hygienefachkraft, hygienebeauftragten Arzt, Arbeitsmediziner, Sicherheitsingenieur, Mitarbeiter, Dienstleister, Behörden (Amtsarzt) zu sein, sind weitere Aufgaben.

Qualitätsmanagement „Hygiene“ besteht aus:

- Rechtliche Grundlagen kennen, damit arbeiten können
- Reinigungs-, Desinfektions- u. Hygienepläne verstehen
- Einfache Grundlagen der Mikrobiologie beherrschen
- Hygienemaßnahmen bei wichtigen übertragbaren Krankheiten kennen
- Desinfektionsmaßnahmen nach dem Bedarf anordnen
- Grundlagen zu mikrobiologischen Kontrollen beherrschen
- Bewertung von mikrobiologischen Kontrollen verstehen
- Abfallgesetzgebung und Abfallklassifizierungen kennen
- Haus-, Körperungeziefer und Schädlinge festzustellen, Bekämpfung veranlassen
- LM-/Küchenhygiene, rechtliche Grundlagen kennen
- Konzeption der Lebensmittelhygieneverordnung prüfen können
- Personalschulung gemäß den rechtlichen Anforderungen u. 1a. § 35 IfSG



Zielgruppe

Hauswirtschaftsleitungen und Hauswirtschaftsmeister

Teilnehmerzahl

Max. 40 Teilnehmer

Referenten

Günter-Friedemann Schubert, Hygiene-Institut Schubert

Methodik

Frontalunterricht / Gruppenarbeit

Wann & Wo

Fachakademie für Ernährungs- und Versorgungsmanagement, Triesdorf

30.03. - 02.04.2015

Anmeldeschluss: 16.03.2015

Seminargebühr

691,39 Euro inkl. Prüfgebühr und Fachunterlagen

511,70 Euro inkl. Prüfgebühr und Fachunterlagen für ehemalige Schüler der Fachakademie

250 Euro inkl. Prüfgebühr und Fachunterlagen für Schüler der Fachakademie

Leitung

Günter-Friedemann Schubert

Hygiene-Institut Schubert

08841 47722

info@hyginst.de

Anmeldung / Organisation

Hygiene-Institut Schubert

Herr Friedemann Schubert

Postfach 1305

82418 Murnau - Staffelsee

08841 47722, Fax 08841 47799

info@hyginst.de, www.hyginst.de

Einstellung neuer Mitarbeiter: Mitarbeitersuche ist Chef(innen)sache

Bei der Auswahl von Mitarbeitern ist nicht nur die fachliche Eignung ausschlaggebend. Neue Mitarbeiter sollten vor allem auch menschlich in den Betrieb, die Region, zum Betriebsleiter und zur Betriebsleiterfamilie passen, damit die Zusammenarbeit und das Miteinander gelingt.

Zudem ist es - vor allem in landwirtschaftlichen Berufsfeldern - eine Herausforderung, erst einmal ausreichende Bewerbungen für die Stelle zu bekommen..

Lassen Sie sich im Seminar über die Erfolgsfaktoren bei Personalbeschaffung informieren. Üben und erleben Sie, wie effektive Auswahl- und Vorstellungsgespräche zu führen sind. Analysieren Sie mit uns Bewerbungsschreiben und lernen Sie daraus, nachhaltige Rückschlüsse zu ziehen. Und, auch wenn es schwer fällt, lassen Sie uns die rechtlichen Voraussetzungen im Einstellungsprozess klären.

Mit diesem Gesamtpaket sind Sie gerüstet, um die nächsten Einstellungen professionell und erfolgsversprechend umzusetzen.

Inhalte:

- Personalbedarf ermitteln
- Stellenbeschreibungen als Werkzeug für die Bewerbersuche
- Die Stellenausschreibung und die Veröffentlichung
- Wen lade ich ein? Wie Bewerbungsschreiben vorab qualifiziert werden.
- Planung und Vorbereitung von Vorstellungsgesprächen
- Durchführung von Vorstellungsgesprächen
- Wie treffen Sie die bestmögliche Entscheidung?
- Rechtliche Voraussetzungen

Sie haben die Gelegenheit, eigene Themen und Beispiele rund um aktuelle Einstellungsverfahren einzubringen. In praktischen Übungen werden wir auf die einzelnen Inhalte eingehen.

Zielgruppe

Betriebsleiter und Unternehmer, die sich Wissen um das Thema Mitarbeitersuche aneignen wollen.

Teilnehmerzahl

25 - 30 Personen

Referenten/Firmenvertreter

Günter Kugler
Michaela Rosenberger
(beide www.kugler-rosenberger.de)

Methodik

Vortrag, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussion, Übungen

Wann & Wo

09.12.2014, Infozentrum, 9.30 Uhr - 16.30 Uhr
Anmeldeschluss: 25.11.2014

Seminargebühr

195 Euro inkl. Tagungsunterlagen und Verpflegung

Leitung

Otto Körner
Direktor der LLA
Telefon: 09826 18-1000
otto.koerner@triesdorf.de
in Zusammenarbeit mit:



Anmeldung / Organisation

LLA, Edeltraud Lanzl
Markgrafenstraße 12
91746 Weidenbach
Telefon 09826 18-1002
Telefax 09826 18-1199
lla@triesdorf.de

Business–Plan für landwirtschaftliche Unternehmer

Betriebsstrategie, Finanzplanung und Bankvorlage - Betriebsentwicklung zwischen Planungssicherheit und Risikobewusstsein

Die landwirtschaftlichen Märkte geraten vor dem Hintergrund der Energie- und Nahrungsmittelverknappung zusehends in Bewegung. Die Agrarmärkte werden volatil. Erste Preis- und Kostenausschläge sind die Merkmale dieser Entwicklung. Innerhalb dieser offenen Märkte wird es zunehmend schwieriger, die nachhaltige Finanzierbarkeit großer Entwicklungsinvestitionen einzuschätzen.

Ungenügende Risikosensibilität aber birgt die Gefahr der Überschuldung und gefährdet die Existenz des Gesamtunternehmens.

Die Seminarteilnehmer

- planen die Entwicklung des eigenen Betriebs für die nächsten zehn Jahre
- prüfen die Finanzierbarkeit der anstehenden, privaten und betrieblichen Investitionen des eigenen Unternehmens für die nächsten fünf bis zehn Jahre
- sind befähigt, einen Businessplan als Grundlage für ein Finanzierungsgespräch zu erstellen
- gehen selbstbewusst und flexibel in ein Finanzierungsgespräch mit der Kreditbank

Anmeldung / Organisation

LLA, Edeltraud Lanzl
Markgrafenstraße 12, 91746 Weidenbach
Telefon 09826 18-1002, Telefax 09826 18-1199
lla@triesdorf.de

Zielgruppe

Landwirtschaftliche Unternehmer, die vor größeren Investitionsentscheidungen stehen und eine nachhaltige Entwicklungsstrategie suchen

Teilnehmerzahl

Maximal 12 Teilnehmer

Referenten/Firmenvertreter

Friedrich Gronauer-Wedigge, Dipl. Ing. Agrar
Otto Körner, LLA Triesdorf
Mitarbeiter der Regionalbanken

Methodik

Eigenständige Erarbeitung einer Entwicklungs- und Risikoanalyse (Stresstest) als Bestandteil eines Business-Plans

Wann & Wo

21. und 22.11.2014
Infozentrum, Beginn (Freitag) 13 Uhr, Ende (Samstag) 16 Uhr
Anmeldeschluss: 06.11.2014

Seminargebühr

190 Euro inkl. Tagungsunterlagen und Verpflegung

Leitung

Dipl.-Ing. Friedrich Gronauer-Wedigge,
Direktor der landwirtschaftlichen Fachschulen
Telefon: 09826 18-7000
friedrich.gronauer@fbz-td.bayern.de



Chef / Chefin im Familienbetrieb

Führungsaufgaben mit Mitarbeitern aus der Familie, Systemische Lösungen für ländliche Betriebe

Im Familienbetrieb sind Sie Chef/In und Mitarbeiter/In aber auch Mitglied der Familie. Die Rollen sind vermischt. Welche Möglichkeiten habe ich, zum Beispiel als Sohn, Mutter, Bruder oder Tochter, Arbeitsanweisungen auszusprechen bzw. Kritik zu üben. Für alle Beteiligten ein anspruchsvoller Kontext mit dem Anspruch, beide Bedürfnisse, familiärer Umgang und erfolgreiche betriebliche Entwicklung, gleichermaßen zu berücksichtigen. Geht das? Darf ich das denn? Zu diesen Themen nehmen wir Stellung und bieten Machbares zum guten Umgang.

Ihr Nutzen:

Persönlich:

- Sie schützen Ihre Familie und Privatsphäre durch klare Grenzen zwischen Betrieb und Privatem
- Sie gewinnen Souveränität als Betriebsleiter und bleiben sich dabei treu
- Sie entdecken praxisnahe Möglichkeiten zur Führung ihres Betriebes
- Die „systemische Aufstellung“ macht unbewusst wirkende Prozesse eines Systems (Hofgemeinschaft, Team, Familie, Betrieb) erkennbar, erlebbar und damit ‚besprechbar‘
- Systemische Lösungen schaffen Klarheit zwischen den Beteiligten - auf kognitiver und emotionaler Ebene

Zielgruppe

Betriebsleiter und Unternehmer, die sich Wissen um das Thema Führung aneignen wollen.

Teilnehmerzahl

25 - 30 Personen

Referenten/Firmenvertreter

Martin Horneber, www.entra.de
Günter Kugler
Michaela Rosenberger
(beide www.kugler-rosenberger.de)

Methodik

Vortrag, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussion, Übungen

Wann & Wo

03. - 04.02.2015, Infozentrum, 9.30 Uhr - 16.30 Uhr
Anmeldeschluss: 20.01.2015

Seminargebühr

195 Euro inkl. Tagungsunterlagen und Verpflegung

Leitung

Otto Körner
Direktor der LLA
Telefon: 09826 18-1000
otto.koerner@triesdorf.de
in Zusammenarbeit mit:



Anmeldung / Organisation

LLA, Edeltraud Lanzl
Markgrafenstraße 12
91746 Weidenbach
Telefon 09826 18-1002
Telefax 09826 18-1199
lla@triesdorf.de

MITARBEITERFÜHRUNG

Seminarreihe

Um im wachsendem Betrieb und Markt erfolgreich zu sein, brauchen Sie - als Unternehmer und Betriebsleiter nicht nur Fachkompetenz, sondern auch Führungskompetenz. Führungskompetenz ist nichts, was uns zufliegt oder uns in die Wiege gelegt wird. Wir können uns das nötige Wissen und die Fachkenntnis zum Thema aneignen.

Die Devise lautet: Führung ist lernbar

Kompaktes Wissen um das Thema Führung, sowie die Vermittlung von Selbstverantwortung im Handeln Ihrer Mitarbeiter sind jedoch in den gängigen Ausbildungen selten anzutreffen. Vor allem, wenn das Wissen auch noch praxisgeeignet und schnell umsetzbar sein soll. Wir bieten Ihnen mit einer modularen Seminarreihe die Möglichkeit, sich das Wissen und die nötige innere Haltung anzueignen. Die Inhalte und Ziele der Ausbildung sind im Wesentlichen auf die Bedürfnisse der Branche und im Einzelnen auch direkt auf Ihr Unternehmen ausgerichtet.

Ihre Referenten



Martin
Horneber

Michaela
Rosenberger

Günter
Kugler

Zielgruppe

Betriebsleiter und Unternehmer, die sich Wissen um das Thema Führung aneignen wollen.

Teilnehmerzahl

Maximal 18 Personen

Referenten

Martin Horneber, www.entra.de, Günter Kugler & Michaela Rosenberger
(beide www.kugler-rosenberger.de)

Zulassungsvoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung oder abgeschlossenes Studium, eine Führungsposition in einem Betrieb.

Wann & Wo

Einstiegsseminar: 18.11.2014
Vier weitere Module à zwei Tage:
02.12. - 03.12.2014, 20.01. - 21.01.2015, 10.02. - 11.02.2015, 03.03. - 04.03.2015
Infozentrum

Seminargebühr

Einstiegsseminar: 195 Euro inkl. Tagungsunterlagen und Verpflegung
pro Modul: 390 Euro inkl. Tagungsunterlagen, Übernachtung und Verpflegung

Leitung

Otto Körner, Direktor der LLA
Telefon: 09826 18-1000
otto.koerner@triesdorf.de

in Zusammenarbeit mit:



BBV
Bildungswerk

Anmeldung / Organisation

LLA, Edeltraud Lanzl
Markgrafenstraße 12, 91746
Weidenbach
Telefon 09826 18-1002
Telefax 09826 18-1199
lla@triesdorf.de

MITARBEITERFÜHRUNG

Seminarreihe

Einstiegsseminar: konkrete Schritte zur erfolgreichen Entwicklung von Führungskompetenz

In diesem Workshop zeigen wir Ihnen die Potentiale der Führung in Ihren Berufsfeldern auf, entdecken mit Ihnen die 'Freuden der Mitarbeiterführung' und geben Ihnen mit praktischem Handwerkszeug die Möglichkeit, Führung im Alltag Ihres Unternehmens zu integrieren. Leistungsbereite und erfolgreiche Menschen im Beruf übernehmen Verantwortung und kommen, durch das Wachstum des Betriebes, zum 'Führen' wie die 'Jungfrau zum Kind'.

Sie haben neben den Führungsaufgaben, weiterhin das Alltagsgeschäft in Ihrem Betrieb zu bewältigen. Die Führung von Mitarbeitern 'unterliegt' dabei oftmals den dringenden alltäglichen Aufgaben.

Gerade in den vielfältigen Aufgaben landwirtschaftsnaher Berufsfelder brauchen wir Struktur und Klarheit in der Zusammenarbeit. Somit bekommt Führung in unseren Betrieben ab dem 1. Mitarbeiter eine große Bedeutung.

Inhalte

- Führungsstile und deren Anwendung in der Praxis
- Sach-, Ziel- und Beziehungsebene der Führung
- Führen mit Zielen
- Praxisarbeit durch individuelle Beispiele Ihres betrieblichen Alltags.

Im Vorfeld der Veranstaltung möchten wir den Teilnehmern gerne einen Fragebogen zukommen lassen bzw. ihn gleich als 'Selbsttest' mit der Ausschreibung verbinden.

Zielgruppe

Betriebsleiter und Unternehmer, die sich Wissen um das Thema Führung aneignen wollen.

Teilnehmerzahl

25 - 30 Personen

Referenten/Firmenvertreter

Martin Horneber, www.entra.de
 Günter Kugler
 Michaela Rosenberger
 (beide www.kugler-rosenberger.de)

Methodik

Vortrag, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussion, Übungen

Wann & Wo

18.11.2014, Infozentrum, 9.30 Uhr - 16.30 Uhr
 Anmeldeschluss: 04.11.2014

Seminargebühr

195 Euro inkl. Tagungsunterlagen und Verpflegung

Leitung

Otto Körner
 Direktor der LLA
 Telefon: 09826 18-1000
otto.koerner@triesdorf.de

in Zusammenarbeit mit:



BBV
Bildungswerk

Anmeldung / Organisation

LLA, Edeltraud Lanzl
 Markgrafenstraße 12
 91746 Weidenbach
 Telefon 09826 18-1002
 Telefax 09826 18-1199
lla@triesdorf.de

MITARBEITERFÜHRUNG

Seminarreihe

Modul 1: Grundlagen der Führung lernen und erleben

Inhalte

- Grundlagen der Führung lernen und erleben
- Die Bausteine der Führung
- Ziele im Führungsalltag
- Delegieren
- Praktische Übungen bezogen auf die Inhalte des Moduls

Termin

02.12. - 03.12.2014

Trainer

Martin Horneber

Zwischen Modul 1 und Modul 2 erhalten die Teilnehmer die Gelegenheit sich im Selbststudium mit den eigenen Zielen auseinander zu setzen und sich auf die nächste Einheit vorzubereiten.

Die Teilnahme an Modul 1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an Modul 2.

Anmeldeschluss

20.11.2014

in Zusammenarbeit mit:



MITARBEITERFÜHRUNG

Seminarreihe

Modul 2: Ziel- und Veränderungsmanagement aktiv gestalten

Inhalte

- Ziele für die Führungskraft
- Die Rolle der Führungskraft
- Phasen der Veränderung
- Konfliktdiagnose und Besonderheiten des Verhaltens im Konfliktfall
- Praktische Übungen bezogen auf die Inhalte des Moduls

Termin

20.01. - 21.01.2015

Trainer

Michaela Rosenberger, Günter Kugler

Zwischen Modul 2 und Modul 3 erhalten die Teilnehmer die Gelegenheit an einem Online-Seminar zum Thema 'Rechtliche Aspekte der Führung' teilzunehmen. Dieses wird individuell für die Seminarreihe konzipiert und durchgeführt. Der Termin wird den Teilnehmern im Seminar bekannt gegeben.

Die Teilnahme an Modul 2 ist Voraussetzung für die Teilnahme an Modul 3.

Anmeldeschluss

06.01.2015

in Zusammenarbeit mit:



MITARBEITERFÜHRUNG

Seminarreihe

Modul 3: Kommunikationswerkzeuge souverän einsetzen

Inhalte

- Konfliktkompetenz der Führungskraft
- Mitarbeitergespräche gut vorbereiten und durchführen
- Kritikgespräche
- Zielvereinbarungsgespräche usw.
- Gesprächstechniken
- Praktische Übungen bezogen auf die Inhalte des Moduls

Termin

10.02. - 11.02.2015

Trainer

Martin Horneber

Zwischen Modul 3 und 4 können die Teilnehmer eine internetgestützte Analyse ihrer Werte als Führungskraft machen (Online-Test). Diese wird dann im Modul 4 erläutert und dient zur Einschätzung der eigenen Person.

Die Teilnahme an Modul 3 ist Voraussetzung für die Teilnahme an Modul 4.

Anmeldeschluss

27.01.2015

in Zusammenarbeit mit:



MITARBEITERFÜHRUNG

Seminarreihe

Modul 4: Werte für die Führungsarbeit nutzen

Inhalte

- Werte in der Mitarbeiterführung
- Das Gravesmodell und seine Anwendung in der Praxis
- Integration der Inhalte aus den Modulen in den Alltag
- Praktische Übungen zur Abrundung des Profils
- Übergabe der Zertifikate mit kleiner Abschlussfeier

Termin

03.03. - 04.03.2015

Trainer

Michaela Rosenberger, Günter Kugler

Zwischen Modul 2 und Modul 3 erhalten die Teilnehmer die Gelegenheit an einem Online-Seminar zum Thema 'Rechtliche Aspekte der Führung' teilzunehmen. Dieses wird individuell für die Seminarreihe konzipiert und durchgeführt. Der Termin wird den Teilnehmern im Seminar bekannt gegeben.

Nach der Teilnahme an allen Modulen erhalten Sie ein Abschlusszertifikat.

Anmeldeschluss

17.02.2015

in Zusammenarbeit mit:

